

Rechter  
Seitenaltar.

3. Rechter Seitenaltar im Querschiffe. Im Aufbau ganz gleich wie der linke (2), an der Predella rankenumrahmte Kartusche mit dem vergoldetem Chronogramm: *SANCTO FLORIANO MARTYRI DEVOTI IN LAVFFEN PONVNT*; auf der Kartusche über dem Gesims: *Sancte Floriane ora pro nobis*.

Gemälde: Öl auf Leinwand. St. Florian löscht die Flammen eines brennenden Hauses; ein Engel und ein Putto helfen ihm. Oben Gruppe der hl. Dreifaltigkeit, Putti und Cherubsköpfe. Unten Ansicht der Stadt Laufen. Sehr gute Arbeit, von Johann Michael Rottmayr, signiert (links unten): *Rottmayr de Rosenbrunn Feccit (!) 1721* (Fig. 391).

Fig. 391.

Beide Bilder sind in der Monographie von H. TIETZE über Rottmayr (Jahrbuch der k. k. Z. K., NF IV, 1906) nicht erwähnt.

Statuen: Neben dem Bilde auf Konsolen (wie bei 2) die sehr guten Statuen des hl. Ignatius und des hl. Dominikus. Unter dem Altarbild Cherubskopf, Holz, polychromiert. Alle um 1721. Vier einfache geschnitzte Barockleuchter und zwei Flammenurnen, Holz, versilbert.

Seitenaltäre.

4. und 5. Zwei Seitenaltäre im Langhaus, von gleichem Aufbau. Sarkophagförmige Mensa, Holz, rot, gelb und grün marmoriert. Wandaufbau: Holz, rot marmoriert, Gesims und Säulen gelb marmoriert. Predella: Im mittleren Felde Kartusche mit vergoldeter ornamentaler Umrahmung; an den Seiten schräg nach innen und außen, zueinander rechtwinklig gestellt, je zwei Konsolen, die äußeren mit frontalen Voluten. — Hauptteil: Rundbogiges Gemälde, flankiert von je einem Pilaster und einer Säule, die schräg zur Hauptfläche gestellt sind; vergoldete Kompositkapitäl, verkröpfte Gebälkstücke mit vergoldeten Zieraten am Friese; dazwischen in der Mitte Kartusche. — Aufsatz: Giebel mit Mittelbild, schrägen Seitenvoluten und wellenförmigem Abschlußgesims mit Kreuz. — Die beiden Altäre wurden 1764 geweiht.

Linker Lang-  
hausaltar.

Linker Langhausaltar: Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Altarbild. St. Leonhard und ein Engel auf Wolken. Unten Viehherde. Gute Arbeit von Sebastian Holzner 1849. 2. Aufsatzbild, St. Georg, mittelmäßig, um 1764.

Statuen: Holz, neu polychromiert. 1. Auf den Konsolen neben dem Altarbild die stehenden Figuren des hl. Oswald (in Hermelinmantel, mit Raben und Zepter) und St. Wendelin. — 2. Auf dem Gebälke zwei Putti mit den Attributen des hl. Leonhard, Fessel, Pastorale und Infel. — Alle vier gute Arbeiten um 1764.

Rechter Lang-  
hausaltar.  
Fig. 392.

Rechter Langhausaltar (Fig. 392): Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Altarbild. St. Kajetan auf Wolken kniend; ein Engel, zwei Putti. Unten Ansicht der Kirche Maria-Bühel. Signiert: *gem. v. Seb. Holzner 1849*. Gute Arbeit. — 2. Aufsatzbild. Vision des hl. Kajetan; dem auf dem Lager schlafenden Heiligen erscheint die Mutter Gottes. Gute Arbeit um 1764.

Statuen: Holz, neu polychromiert. 1. Beiderseits des Altarbildes auf Konsolen, die stehenden Figuren des hl. Ivo und der hl. Thekla. — 2. Am Gebälke zwei sitzende Putti. — Gute Arbeiten um 1764.

Weihwasser-  
becken.

Weihwasserbecken: Untersberger Marmor. Balusterartiger Fuß mit profilierter Basis, ovales Muschelbecken. Ende des XVII. Jhs.

Kirchen-  
bänke.

Kirchenbänke: Im Langhaus. Die Wangen schön geschnitzt mit Blätterranken und Masken. An der Vorderseite der zwei ersten Bänke in Blattwerkumrahmung Monogramm *W. J.* Anfang des XVIII. Jhs.

Gitter.

Gitter: Unter der Empore schönes schmiedeeisernes Abschlußgitter (Ranken). Anfang des XVIII. Jhs.

Skulpturen.

Skulpturen: Alle, Holz, neu polychromiert. 1—4. Im Langhause auf Konsolen vier überlebensgroße, gut gearbeitete Statuen, die Heiligen Rupert (Fig. 393), Virgil, Vitalis und Martin (Fig. 394). Gute Arbeiten des Salzburger Bildhauers Josef Anton Pfaffinger vom Jahre 1722

Fig. 393.  
Fig. 394.



Fig. 395 Maria-Bühel, Wallfahrtskirche, Kelch von 1619 (S. 407)